

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Dr. 18 8 97, Expedient Dr. 18 8 98, Verlag Dr. 18 8 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Die drucktechnische Ausstattung dieser Nummer ist die beste, die bisher in Dresden und Umgebung erzielt worden ist.

Das Dresdner Neueste Nachrichten ist ein viertägiges Blatt, das am Sonntag, den 8. Oktober 1918, seinen 275. Geburtstag feiert.

Zehn Milliarden und 590 Millionen!

Der siebenbürgische Grenzberg Siglen den Rumänen entziffen. — Die Erfolge unserer U-Boote im Eismeer. Beschlagnahme deutscher und österreichisch-ungarischer Dampfer im Piräus durch den Vierverband.

10590000000 Mark

Das glänzende Ergebnis der fünften Kriegsanleihe

× Berlin, 7. Oktober. (Kontich) In der heutigen Sitzung des Hauptauschusses des Reichstages teilte der Staatssekretär des Reichsschatzamt...

Im dieses Ergebnisses richtig zu würdigen, muß man in Betracht ziehen, daß das Vorkriegsniveau der sieben Kriegsanleihen von 1915 zusammen 21.250 Millionen betragen hat...

Table with 2 columns: Anleihe, Betrag. Includes rows for Anleihe September 1914 (4400), Februar 1915 (9000), September 1915 (12100), März 1916 (10712), Oktober 1916 (10500).

Bei diesem letzten Ergebnis ist also ein Uebermaß an diesen Millionen über der Bedarfung nach Einbringung der noch ausstehenden Zeichnungsmittelungen zu erwarten.

Dieses Ergebnis noch mehr als zwei Milliarden über den Bedarf an und, sondern auch an den Realitäten und den Realitäten. Während Herr Finanzminister mit sechsprozentigen Staatsanleihen...

Das Opfer ist riesenartig. Einmal, wie in diesem Augenblicke müssen wir überall helfen, wenn das Ende dieses Krieges der Opfer wert sein soll.

Und auch diesem Vertrauen heraus, im vollen Bewußtsein der schweren Last dieses neuen riesigen Anleihen, begrüßen wir das Ergebnis der fünften Kriegsanleihe als ein Symptom deutscher Gesundheit und Kraft zum Durchhalten.

Die Kämpfe der Bulgaren

× Sofia, 6. Oktober. Bericht des Generalstabes vom 6. Oktober: Macedonische Front: Zwischen dem Vardar und dem Sarbar ist kein Gelebens von Bedeutung zu melden. Ein Versuch der Serben, den Gernakoff bei dem Dorfe Stollitz...

Feindliche Angriffe an der Somme abgeschlagen

× Großes Hauptquartier, 7. Oktober. (Kontich) (Eingegangen 8 Uhr 10 Min. nachm.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Fortdauer der großen Artillerie-Schlacht an der Somme! Sie greift auch auf die Front nördlich der Mance über und verläuft sich südlich der Somme, besonders beiderseits von Bernandovillers.

Immer Sperreuer hat zwischen Mance und Somme feindliche Angriffe fortzusetzen unterhalten und einen zwischen Verdun und Bouchavesnes gegen Truppen der Generale v. Boehn und v. Garnier gerichteten Stoß im ersten Anlauf erledigt.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Die Zahl der am 5. Oktober bei Balkow (an Sereth) gefangenen rumänischen Russen ist auf über 300 gestiegen.

Die gestern morgen beiderseits der Jiltha-Sipa fortgesetzten russischen Angriffe wurden wiederholt wiederholte feindliche Angriffe des Feindes auf der Linie Karabach-Kamtschak...

Der neue Sieg über die Rumänen (Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten) Die gestern abend bekanntgewordenen Berichte der beiden Generalstäbe über den neuerlichen Sieg gegen die Rumänen in Siebenbürgen wurden hier mit lebhafter Freude aufgenommen.

„Wechselvolle“ Kämpfe (Kontich) Die „Times“ sagen an dem Vortage, daß die Rumänen bei der Schlacht bei der Mance...

Der Kaiser im Ofen (Kontich) Se. Majestät der Kaiser hat am 6. Oktober gelassen im Ofen den Vortrag des Oberbefehlshabers der Ostarmee...

Gefecht auf dem Roman

× Berlin, 6. Oktober. (Kontich) Die ausländische Presse veröffentlicht...

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Ungeheuerliche Verleumdungen

× Berlin, 6. Oktober. (Kontich) Die ausländische Presse veröffentlicht...

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Bei mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Die Jäger sprangen aus ihrem Versteck, um den Feind anzugreifen. Die russischen Divisionen mit vollen Munitionsladungen...

Vertical advertisements on the left margin including 'Dresdensia', 'Fussballwettbewerb', 'Pelze', 'Lampen', 'Königl. Sächs. Landes-Lotterie', 'Alexander Hessel', 'Lose', 'Ecko Gabelsbürgerstr.', 'Liddy Schöne', 'Damenkleidung', 'Schirme', 'Teppiche', 'Korallenwaren', 'Haus', 'ann', 'Markt 9', 'Abzahlung'.

Vertical advertisements on the right margin including 'Dresdensia', 'Fussballwettbewerb', 'Pelze', 'Lampen', 'Königl. Sächs. Landes-Lotterie', 'Alexander Hessel', 'Lose', 'Ecko Gabelsbürgerstr.', 'Liddy Schöne', 'Damenkleidung', 'Schirme', 'Teppiche', 'Korallenwaren', 'Haus', 'ann', 'Markt 9', 'Abzahlung'.

Der Seekrieg

Unberechtigter norwegischer Entschuldigungen

Die norwegische Presse entwirrt sich lebhaft über den bewiesenen Unterseeboottreue. Die Blätter sehen es als Tatsache an, daß keine U-Boote mit ausgeführter Wadheit gegen die norwegische Schifffahrt verfahren.

Rosenhagen, 6. Oktober. Politiken meldet aus Christiania: Am Laufe der letzten Woche hat im Ostmeer zehn norwegische Dampfer mit einer Gesamttonnage von 13000 Tonnen von deutschen Unterseebooten zum Sinken gebracht worden.

Rosenhagen, 7. Oktober. Nach einem Telegramm der 'Nationalen' aus Christiania wurde die reaktivste russische Dampferverbindung zwischen Arkhangelsk und der Kuronafische wegen der erfolglosen Tätigkeit der deutschen Unterseeboote jetzt vollständig eingestellt.

Ein durch den Kaiser in Genua hat sich der Kaiserliche Botschafter der norwegischen Zeitung 'Iduna' geschrieben. Das Blatt hatte sich geweigert, daß der norwegische Dampfer 'Robert See' auf seiner Reise von Christiania nach England, wobei er Besatzungsmannschaften von deutschen Unterseebooten mit sich führt, nicht durch die Deutschen den Kapitän und die Mannschaft für ihre eigenen Taten verantwortlich zu machen.

U-Boot und Völkerrecht

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen. In der Note steht es u. a.:

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen.

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen.

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen.

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen.

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen.

Die Entente-Mächte haben, wie bereits schon gemeldet, an eine Anzahl neutraler Staaten eine Note gerichtet, worin erklärt wird, daß die U-Boote in der See den Völkerrecht zu verstoßen.

Einfluß. Erstens durch die Tatsache, daß diese Schiffe sich auf See untertauchen können und aufhalten können und dadurch für die Kontrolle und Beobachtung entfallen können.

Die Entente will also alle Unterseeboote von dem Verkehr in neutralen Häfen ausschließen, gleichviel, ob sie Handels-Unterseeboote oder Krieg-Unterseeboote sind.

Die schwedische Regierung plant die Einführung von Beschränkungen. Alle bisherigen Maßnahmen zur Bekämpfung des Handelsmangels haben, wie Verlinasche Tidnings und Stockholm berichtet, ein unbefriedigendes Ergebnis gehabt.

Christiania, 7. Oktober. Die Regierung hat die Ausfuhr von landwirtschaftlichen Produkten verboten. Das Verbot kann außer Kraft gesetzt werden, soweit die Verhältnisse des eigenen Landes es erlauben.

Rosenhagen, 7. Oktober. Die dänische Regierung hat ab heute die Ausfuhr von Weizen, Roggen und Gerste nach dem Ausland verboten.

Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu. In Rhodos haben die Franzosen die Inseln in Besitz genommen.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

an bestehen, daß die griechische Regierung ihre Verpflichtungen über die Verletzung der deutschen Propaganda aus Athen und die Unterdrückung der Referendumsreden einhält.

Der neue Ministerpräsident? Athen, 7. Oktober. (Hannoversche) Es wird berichtet, daß der Depuierter Staatssekretär des Reichs, Herr v. Helldorf, ein neues Kabinett bilden werde.

Ein neuer Gewaltakt der Entente. Die der Korrespondenz der 'Welt' in Athen, 7. Oktober. In Athen wird berichtet, daß die englisch-französische Flotte im Piräus die in griechischen Häfen befindlichen deutschen und österreichisch-ungarischen Dampfer beschlagnahmt.

Die Italiener im Epirus. Zur Ausbreitung der Italiener im Epirus erzwang die 'Secolo' davon, daß von Santa Quarentina die einzige epirotische Straße nach Manastir führt.

Die Unterredung mit dem Deutschen Kronprinzen. Ueber eine Unterredung des Deutschen Kronprinzen mit dem amerikanischen Journalisten Cole berichtet die 'New York Times'.

Frankreichs größte Enttäuschung. Wohl die größte Enttäuschung Frankreichs in diesem Jahre, ist ein amerikanischer französischer Professor in einem parlamentarischen Ausschuss.

Pour le mérite. Die der 'Revue' bekanntlich, ist dem Oberstleutnant einer deutschen Kavallerie, der Liden Pour le mérite verliehen worden.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 6. Oktober. Amlier Bericht des 6. Oktober: Hellas hat die Front auf beiden Ufern gegen unsere Kolonialfront eröffnet.

Verliss Front: Auf dem linken Äthel Schanzel. Auf dem rechten Äthel Schanzel rückt uns unsere Stellung im Äthel Schanzel vor und machen einen Geländegewinn.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Der Ministerwechsel in Japan

Die Wahi zwischen den beiden Ministerkabinetten Baron Kato und Graf Terachi ist, wie bereits schon gemeldet, ein neues Kabinett zu bilden, zwar angenommen, aber noch einige Tage Bedenken verlangt haben.

Unter dem Hausausausschuß des Reichstags. Der Reichshausausausschuß hat seine letzte Sitzung abgehalten und die Verhandlungen über die Haushaltsfrage fortgesetzt.

Das Datum des Reichstags. Innerhalb einiger Reichstagsfraktionen (Schweden, wie die 'Welt' berichtet, Ermüdungen darüber, ob und auf welchem Wege die im dem Haushaltsausschuß des Reichstags geführten eingehenden Verhandlungen über die gesamte Lage ihren Niederschlag in einem formalen Beschlusse finden sollen.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Die Krise in Griechenland. Die Besetzung der griechischen Inseln nimmt, wie bereits schon gemeldet, in ein rasches Tempo zu.

Kirchennachrichten

Am den 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober 1916, mit den folgenden Predigten:
Gemeindekirche St. Nikolai: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.

St. Marienkirche: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.
St. Nikolai: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.

St. Marienkirche: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.
St. Nikolai: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.

St. Marienkirche: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.
St. Nikolai: 8 Uhr: Pastor Loh. 10 Uhr: Pastor Loh. 12 Uhr: Pastor Loh.

Stellen finden
Männliche
Registrator
mit grosser Beschäftigung sow. Postabfertigung

Wir suchen für sofort
in Herrn od. Dame
mit guten Kenntnissen im Rassen- und Wechselwesen

Schaufenster-Dekorateur
mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht

Wir suchen für unsere Fräselei
tüchtige Vorarbeiter
Geß. Angebote erbeten an

Vorarbeiter
ausser Helfer- und Schichtführer, gesucht.
Holzwarenfabrik Sägewerke Lange, Radeberg.

Rortomagen-Zufuhrer
Zigarettenfabrik „Delta“
besonders für Schneidmaschinen in dauernde Stellung gesucht.

Röntgenist,
auch in Privatpraxis erfahren,
schonig. Schriftl. Angebote an

Bautechniker
sucht, besonders für Konstruktion,
Kaufmann, Schriftl. Angebote an

Stebloff-Rahmann
über Nacht ord. Paul Steber,
Dresdenerstr. 24, pt. 54780

Steindruck-
Maschinenmeister,
Umdrucker
sucht, Schriftl. Angebote an

Dreher und Mechaniker
auf Schlosser sucht,
H. Hahn, Reichenberger Str. 28.

Schlosser und Schleifer
auf Schlosser sucht,
Schillerstr. 14, 1. Ren. 100000

Buchbindergehilfe
ich suche über Jahre
geht das Geseh
Paul Klepisch,
Bismarckstr. 1, Sa.

Perf. Schlosser u. Dreher
zum sofortigen Antritt gesucht.
Georg A. Jasmatzki, Aktiengesellschaft,
Schandauer Straße 68.

Holzpolier,
Maschinist,
Werkzeugträger - Schleifer,
Metallarbeiter

Heizer
baldigst gesucht.
Technische Hochschule, Bismarckplatz 18.

Bautischler und Zimmerleute
Hausen liefert lebende und dauernde Arbeit
Sönnich & Co., Niederfeldstr.

Tücht. Werkzeugschlosser, Dreher,
Hobler, Fräser, Maschinenschlosser
und Rundscheifer
losete sucht,
„Industrie“, Florentineralle 117 J.

Dreher, Werkzeugdreher,
Schlosser auf Werkzeugmasch.
gemacht. Händel & Reibisch G. m. b. H.,
Tharandter Strasse 48. 54571

Tüchtige Böttcher
und Arbeiter
Mech. Fabrik
Carl Jacob, Nitzscheplatz 15.

Tüchtige
Maschinenarbeiter
Tischler
Saxonia,
Bismarckstr. 18.

Musik!
Junge, talentvolle Musiker
suchen, Schriftl. Angebote an

Autoschlosser
sucht, Schriftl. Angebote an
Wagner, Bismarckstr. 18.

20 Maurer
sucht, Schriftl. Angebote an
Wagner, Bismarckstr. 18.

Tücht. Damenschneider
sucht, Schriftl. Angebote an
Wagner, Bismarckstr. 18.

Schlosser
für Schlosserarbeiten
Aug. Kühnsherr & Söhne,
Große Plauenische Strasse 20.

Tüchtige Möbeltischler
auf weiche Möbel in dauernde Stellung bei gutem
Lohn sofort gesucht.
Ernst Hoffmann, Möbelfabrik,
Niederfeldstr. 14.

Dreher
Werkzeugschlosser
Seck, Hahnebergstrasse, Plönner.

Tüchtige Dreher
in gutbesahlter und dauernder Arbeit ges.
Gebr. Seck, Florastr. 14.

Hilfskraft gesucht
vom 1. November bis zum 31. März an einer
Bauarbeiten- und Bauarbeiten-
Anstalt, Schriftl. Angebote an

Nüchternen,
tüchtigen Kesselheizer,
sowie erfahrener Maschinist,
beide möglichst militärfrei, sofort gesucht.
Sachsenwerk, Niedersiedlitz (Sa.).

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Das Geheimnis des Schränkchens

Amerikanischer Kriminalroman von Barton C. Storen

(31. Fortsetzung)
„Nun, so leb hierher“, sagte Godfrey und klopfte...

„Und doch wirst du es erfüllen“, sagte er liebenswürdig.
„Du siehst, ich ergriffe alle Maßregeln, um dieses Verbrechen unmöglich zu machen.“

ausgegeben. Ich möchte mich mit dem Inspektor Vignot, dem französischen Detektiv, besprechen.
„Mit Vergnügen“, sagte ich. „Wo treffen wir uns?“

wahrlich kein Missethäter. Aber ich war, wie ich dich dieses da von und entfernst? Wer ist es denn?
„Was ist das für ein Schiff, Kapitän?“ rief er dem Mann auf der Kapitänsbrücke zu.

Schneider, Klempner, Tischler, etc.
Tüchtige Tischler
Damen Schneider

Rezitator
Geprüfter Heizer
Kranke & Behr

Kutscher
Jung. kräft. Markthelfer
Kraftiger Markthelfer

Saftkraftwagenführer
Bauschlösser
Erfahrener Maschinenschlosser

Laufbursche
Arbeiter
Hausdiener

Fräulein
Jüngere Arbeitsmädchen
Schneiderinnen

Kopffleberinnen und Papiererinnen
Eine Kochfrau
Kräft. gesunde Frauen

Lehrfräulein
Modenhäuser
Kochinnen

Werkzeugschlösser
Gärtner und Heizer
Ein Brettschneider

Stellmacher
Klempner
Wächter-Gesuch

Kartenabnehmer
Tücht. Arbeiter
Kräftige Arbeiter

Hofarbeiter
Arbeiter
Radfahrer

Arbeiter
Radfahrer
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Arbeitsbursche
Arbeitsbursche
Arbeitsbursche

Stukkateur
Gipsformer
Tischler

Fuhrleute u. Witfahrer
Aufforger Kutscher
Kutscher gesucht

Arbeiter
Kohlenträger, Kohlenträgerinnen

Arbeitsburschen
Hausdiener

Arbeitsburschen
Arbeitsburschen

Arbeitsburschen
Arbeitsburschen

Arbeitsburschen
Arbeitsburschen

Arbeitsburschen
Arbeitsburschen

andern blühen, bis wir zuletzt das Hauptpromenaden-
denkmal erreicht. Hier verlassen wir die zwei
Denkmäler, um gewisse drittgängige Passagen aufzu-
suchen, deren Richtung über die Zonenfragen, wie
man annimmt, von einem gewissen Publikum mit
ungewöhnlicher Spannung erwartet wurde. Godefrey
blieb nun dem Schalter des Quartiermeisters stehen
und schaute dem Beamten ins Angesicht.

„Ich möchte Herrn Piatow zum Direktor Servio
de abwickeln“, sagte er. „Schnitten Sie meine
Karte durch einen schwarzen Überzieher lassen?“
„Das ist nicht nötig“, lautete die höfliche Ant-
wort. „Das dort ist Herr Piatow, der Herr mit dem
weißen Haar, der uns den Rücken kehrt. Wenn Sie
sich einen Augenblick gedulden wollen. Der Herr,
mit dem er spricht, ist vom französischen Konsulat.
Er ist eben am Abend gekommen.“

„Ich konnte das Gesicht des Inspektors nicht sehen,
aber bemerkte, daß er sich sehr aufrecht hielt und daß
seine Haltung militärische Schulung verrät. Der
Herr vom Konsulat war ein jüngerer Mann mit ge-
wöhnlichem Schnurrbart und einem Smoker. Er be-
grüßte eben den Inspektor und zog nach einigen
Worten aus der Brusttasche einen Umschlag, der ein
großes rotes Siegel trug.“

„Piatow war ein Blick darauf, während ihm der
andere etwas zusehete. Dann nichts der Deutlich-
keit und entfernte sich mit dem andern durch einen
Gang.“

„Offizielle Besuche, ohne Zweifel“, meinte der
Quartiermeister, der die kleine Szene ebenfalls be-
obachtet hatte. „Monteur Piatow ist einer unserer
besten Beamten, und Sie werden finden, daß er ein
Gentleman ist, mit ihm zu unterhalten. Er wird
sicherlich bald zu Ihrer Verfügung stehen.“

„Ja“, sagte Godefrey und schüttelte eine Grimasse,
„aber mittlerweile werden meine geschätzten Kollegen
zur Stelle sein. Sie sind mit auf den Boden — da
sind sie schon!“

In der Tat kamen während der nächsten zwanzig
Minuten die Reporter der andern Zeitungen einer
nach dem andern an, bis sich vor dem Schalter ein
ganzes Erdröckchen vereinigt hatte. Und fast jede
Zeitung hatte einen Spezialreporter abgedrängt, um
Piatow zu interviewen. Augenblicklich waren sich
alle Zeitungen über seine Bedeutung im Klaren. Es
handelte sich um eine kurze gemächliche Besprechung mit
dem Herrn, der die Karten der verarmten Presse in die
Hand des Inspektors zu legen und um Aufhebung des
Inspektors zu fragen und um Aufhebung zu bitten.
Nachdem einleitend der Inspektor, und er kam
alsbald mit dem Kapitäne zurück, und mitgeteilt,
daß Herr Piatow sich in wenigen Minuten freuen
würde, und zu empfangen. Aber als weitere fünf
Minuten verstrichen und es nicht gelang, drach die
Ungeduld von neuem an. Die Herzen von der
Presse waren es nicht gewohnt, warten zu müssen.
„Ich schlage vor, seine Wohnung zu härmern“,
sagte der „World“-Vertreter.

Gerade in diesem Augenblick erschien Piatow auf
der Treppe. Im Augenblick war er umringt.
„Meine lieben Freunde von der Presse“, sagte
er langsam, aber mit kaum merklichem fremdland-
lichen Akzent, indem er den Verlesern ringum zu-
schaute, „entschuldigen Sie bitte, daß ich Sie so lange
warten ließ, aber ich hatte einige Besuche von be-
sonderer Wichtigkeit zu erledigen und mußte auch meinen
Koffer packen. Steward“, sagte er dann, „Sie werden
mein Gepäck vor meiner Kabine finden, bringen Sie
es hierher, damit ich mich sofort am Abend begeben
kann.“ Der Steward trat hinweg und Piatow wandte
sich wieder an uns. „Und nun, meine Herren“,
fragte er, „wohin kann ich Ihnen dienen?“

Die Halle des Sprechers fiel natürlicherweise
Godefrey zu. „Zuerst möchten wir Sie, Herr Inspektor, hier
in Amerika willkommen zu heißen“, sagte er, „und
den Wunsch auszudrücken, Sie möchten in unserem
Land ein angenehmes und interessantes Aufent-
halt finden.“

„Sie sind sehr freundlich“, antwortete der Fran-
zose mit besonderem Nachdruck. „Ich zweifle nicht
daran, daß er äußerst interessant sein wird — be-
sonders in Ihrer wundervollen Stadt, von der ich
schon so viel Schönes gehört habe.“
„Und loben“, fuhr Godefrey fort, „hoffen wir,
daß mit Ihrem Bekund unsre Volizei in die Lage
versetzt wird, das Geheimnis aufzudecken, das den
Tod der drei Männer umgibt, die kürzlich hier er-
mordet worden sind, und den Mörder festzunehmen.
Ohne solche Befehle scheint es nicht in unsere Macht
zu liegen.“

Piatow hielt die Hände wie zur Abwehr vor.
„Ich hoffe gleichfalls“, sagte er, „daß unsre Be-
waffnungen von Erfolg getränkt sein möchten, aber
wenn Ihre Volizei dazu nicht imstande war, wird
auch meine Befehle nicht wenig nutzlos auf Er-
folg dienen. Ich begreife eine tiefe Bewunderung für
Ihre Volizei; Ihre Erfolge sind demnach zu er-
warten. Morgen wird es mit ein Vergnügen sein,
Ihnen alles, was ich kann, mitzuteilen. Aber für
heute Abend sind mir die Lippen verriegelt, so sehr
ich es bedauere, so unglücklich erscheinen zu müssen.“

„Ich höre hinter mir einen leisen Schrei der
Verwunderung, als der direkte Angriff abgeschlossen
wurde. Piatows Haltung war natürlich vollständig
falsch. Aber nichtablenkender verlor Godefrey
einen Blickenangriff.“

„Wohin Sie heute Nacht am Abend?“ fragte er.
„Ich erwarte einen Vertreter Ihres Gesand-
tenpöfils am Abend“, erklärte Piatow. „Ich hoffe, ihn
in die Stadt zu begleiten. Ich habe keine Zeit zu
verlieren. Je schneller wir zu Werke gehen, desto
wahrscheinlicher ist unser Erfolg. Ich verbleibe ich
hier Herr!“ sagte er dann, als man jemand mit
lauer Stimme nach Herrn „Piatow“ fragen hörte.
„Ich erwarte die Stimme, Godefrey ebenfalls,
und ich werde, wie ich sein Ansehen umwölke.“
Einen Augenblick darauf drehte sich Piatow mit
Stimmton an seiner Seite einen Weg durch das
Treppengehe.

„Der Piatow“, rief er, umfing die Klänge
dieses Franzosen mit seiner mächtigen Frage
und drückte sie herab. „Freut mich, Sie zu sehen.
Willkommen in unsrer Stadt. Ich hoffe, Sie sprechen
Englisch, denn ich verstehe kein Wort Ihres Land-
essens. Ich bin Kommissar Grady, Direktor der Ge-
heimpolizei. Dies ist Stimmton, einer meiner
Beute.“

Piatow vollendete Stimmton'sche Worte mit
„Ich freue mich außerordentlich, Sie kennen zu
lernen, Herr Kommissar“, sagte er, „und auch Sie,
Herr Stimmton. Gewiß — ich spreche Englisch —
allerdings, wie Sie bemerken werden, mit einiger
Schwierigkeit.“

„Diese Reporter belästigen Sie wie die Stief-
fliegen“, fuhr Grady fort und sah sich im Kreise um,
sobald sich keine Wunde verdrückte, als er Godefrey
erblickte. „Kann Ihnen ihr auch dienen machen. Ihr
werdet heute Abend nicht eine Sekunde von uns bezaun-
dolen — nicht, Herr Piatow.“

„Ich habe den Herren suchen gesagt, daß ich
meinen ersten Bericht Ihnen abhatten muß“, stammte
Piatow bei.

(Fortsetzung folgt)

Dienstmädchen
Sofort gesucht. „Godefrey“,
Hallenstraße 18. 2077
Hilfsw. 18. 2077
Hilfsw. 18. 2077
Hilfsw. 18. 2077

Hausmädchen
Frau Dr. Himmel,
Hilfsw. 18. 2077

3g. Mädchen
aus besserer Familie zu gut
ausreichend in der Hand-
habung der Wäsche, auch
in der Küche, 20 J. alt,
20 J. alt, 20 J. alt, 20 J. alt.

Zu vermieten
Wohnungen
Hilfsw. 18. 2077

Aufwartung
für Malis einige Stunden.
Hilfsw. 18. 2077

Stellen suchen
Männliche
Hilfsw. 18. 2077

2 Wohnungen in Löbtau
Hilfsw. 18. 2077

Krankenschwester
Hilfsw. 18. 2077

Kleine Wohnung
Hilfsw. 18. 2077

Zu vermieten
Wohnungen
Hilfsw. 18. 2077

Aufwartung
für Malis einige Stunden.
Hilfsw. 18. 2077

Stellen suchen
Männliche
Hilfsw. 18. 2077

2 Wohnungen in Löbtau
Hilfsw. 18. 2077

Krankenschwester
Hilfsw. 18. 2077

Kleine Wohnung
Hilfsw. 18. 2077

Zu vermieten
Wohnungen
Hilfsw. 18. 2077

Aufwartung
für Malis einige Stunden.
Hilfsw. 18. 2077

Stellen suchen
Männliche
Hilfsw. 18. 2077

Per sofort
Hilfsw. 18. 2077

Kaufsuche
Hilfsw. 18. 2077

Alpaka u. Nussilber
Hilfsw. 18. 2077

Möbel
Hilfsw. 18. 2077

Alte Treppen
Hilfsw. 18. 2077

Einkauf u. Tausch
Hilfsw. 18. 2077

Verkäufe
Hilfsw. 18. 2077

Verschiedenes
Hilfsw. 18. 2077

Stroh- u. Röhren
Hilfsw. 18. 2077

Weiße und halbweiße
Hilfsw. 18. 2077

Geldverkehr
Hilfsw. 18. 2077

Briefmarken-Sammlungen
Hilfsw. 18. 2077

Wir kaufen in jeder Menge
Hilfsw. 18. 2077

Autogen-Schweißapparat
Hilfsw. 18. 2077

Pferdedecken
Hilfsw. 18. 2077

Heirat!
Hilfsw. 18. 2077

Verschiedenes
Hilfsw. 18. 2077

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte meines lieben Onkels

Herrn Ingenieur u. Fabrikbesitzer Feodor Burgmann spreche ich für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme und Verehrung für den teuren Entschlafenen meinen tiefgefühltesten Dank

Dresden-Blasewitz, am 6. Oktober 1916.

Dr. ing. Robert Burgmann im Namen der Hinterbliebenen.

Anton Mehnert, 2004, Hofmeisterstr. 2, Dresden, am 4. Oktober 1916.

Danksagung, Karl Heinrich Heyde, Dresden, den 6. Oktober 1916.

Die Verlobung ihrer Kinder Martha und Paul, Ernst Apelt und Frau Marie, Richard Wolf und Frau Emma, Dresden, 7. Oktober 1916.

Hellmuth, im 21. Lebensjahre nach nur beständiger Krankheit.

Friedrich Vogt, Die Verlobung meines Sohnes Bernhard Drechsler.

Verkehr mit Zucker, Auf Anordnung der Reichsregierung hat das Königlich Preussische Ministerium...

Alma Böhme geb. Mal, nach langem, schmerzhaftem Krankenlager.

Verkäufe, Verschiedenes, Herr Hermann, 56, 170, 200, 300 etc.

Rleieverteilung, Die Verlobung meines Sohnes Bernhard Drechsler.

Oswald Lange, bei dem Entgange meines innigstgeliebten, unvergesslichen Onkelchen.

Hanni, nach dem langwierigen Krankenlager meines lieben Onkelchen.

Sparkasse Coschütz, täglich Verzinsung mit 3 1/2 %.

Paul Dünnebier, Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Kleider, Röcke, Blusen, Anfertigung nach Mass ohne Preisverhoher.

Dr. Diel Stiefel, Neuartige Fußbekleidung, Heustadt.

Fanny Müller, Die trauernden Hinterbliebenen.

Klischees, welche ausser Insetten besonders wurden, bitten wir nach Ablauf der Insetten...

Hanni, nach dem langwierigen Krankenlager meines lieben Onkelchen.

Hanni, nach dem langwierigen Krankenlager meines lieben Onkelchen.

Friedrich Wilhelm, Policen-Aufgebot!

Vertical text on the far left edge, including 'Klischees', 'Hauptgeschäftsstelle', 'Dresdner Neuesten Nachrichten'.

Vertical text on the far right edge, including 'Klischees', 'Hauptgeschäftsstelle', 'Dresdner Neuesten Nachrichten'.

Wochenspielfplan der Dresdner Theater.

Table with columns for theater names (Rgl. Opernhaus, Rgl. Schauspielhaus, Albert-Theater, Residenz-Theater, Central-Theater, Volkswohl-Theater) and days of the week (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag).

Königl. Opernhaus. Sonntag, 8. Oktober 1916: Opern, Abends des Opern...

Königl. Schauspielhaus. Sonntag, 8. Oktober 1916: Doppelabend, Komödie in drei Akten...

Albert-Theater. Sonntag, 8. Oktober 1916: Nachmittags-Vorstellung, Grandmächtige Freie...

Central-Theater. Sonntag, 8. Oktober 1916: Nachmittags-Vorstellung, Kleine Freie...

Opernschule Petrenz. Sonntag, 8. Oktober 1916: Probezeit 1. Monats...

Residenz-Theater. Sonntag, 8. Oktober 1916: Nachmittags-Vorstellung, Grandmächtige Freie...

Volkswohl-Theater. Sonntag, 8. Oktober 1916: Der ausübliche Themas...

Albrechtstraße 41. Sonntag, 8. Oktober 1916: Die Wiederkunft...

Einladung zur 1. ordentl. Hauptversammlung der Ortsgruppe Dresden des W. V. V. K.

Zoologischer Garten. Sonntag den 8. Oktober: Täglich abends 8 Uhr...

Musenhalle. Verlobt haben, Festliche Ser. 17. Oktober...

Rezitator Fensch Licht-Schauspiele. Vom 7. bis mit 10. Oktober 1916:

„Wiener Garten“ „Urania“ „Die Stunden“: Ueber alles die Liebe oder Das erste Gebot...

D K H Lichtspiele. Die Nacht von Cory-L'ane. Das Geheimnis des Chauffeurs...

Eröffnung! Café Fritzsche. Schloßstr. 30. Inhaber: P. F. Marquardt.

Deutscher Kollor-Bund. Monats-Versammlung: Sonntag den 8. Oktober...

SARRASANI. Sonntag 8. Oktober: 3 Uhr = 2 = 8 Uhr...

Bresdner Landpartie. und das neue Circusprogramm.

„Café Nizza“: 26 Altonastrasse 86.

Germania-Theater. Schöffstraße 17. Ab Sonntag...

Schönster. Gerüstbildung in naher Zukunft...

Sport-Café zum Winzer. Sonntag! Rockau! Café Sonnenkopf.

Favorit-Schnitte. überall bevorzugt! Landhausstr. 18.

Lobo. Die Beschaffung Ihrer Sie hier...

Gasthof Wölnitz. Sonntag und Montag den 8. und 9. Oktober: Große humorist. Vorstellungen...

Hut-Hensel Sporthüte-Modelle. Zinzendorfstraße 51. Prager Straße 25.

A. Schlegel & M.H. Köln-Nippes. Kleidermaschinenfabrik.

Zigaretten! Zigaretten! 100 Stück 1.80 bis 2.80 bis 3.80 bis 4.80 bis 5.80...

Feinste Tafelbirnen. 20 Stück 1.80 bis 2.80 bis 3.80 bis 4.80 bis 5.80...

Lebensmittel-Holland. Wir liefern als Selbsthändler...

Schirme. in geschützter Kattun-Weberei...

Obstbäume. 1000-2000 Stück. Preis nach Maß.

Unterricht. Radows Handels- und Sprachschule.

Handelskurse. Stadthaus Johannstadt.

Einjährigen-Instytut „PRO PATRIA“.

Stenographie. Schulung in Stenographie...

Wer stanz! Grobes Wolles Papier?

Schreibmaschine. Kugelschreiber...

Einspanner. Lager, ab. Handmühle...

Plastormöl. Kraft-Pfand. en. 2. f. ca. 5. f. 8. f. 10. f. 12. f. 15. f. 18. f. 20. f. 25. f. 30. f. 35. f. 40. f. 45. f. 50. f. 55. f. 60. f. 65. f. 70. f. 75. f. 80. f. 85. f. 90. f. 95. f. 100. f. 105. f. 110. f. 115. f. 120. f. 125. f. 130. f. 135. f. 140. f. 145. f. 150. f. 155. f. 160. f. 165. f. 170. f. 175. f. 180. f. 185. f. 190. f. 195. f. 200.

Damenhüte. Linnformen billigst. Wietfeld.

Einkochapparate. Gläser. Brecht & Co. Netzbettstellen. Klapp-Sportwagen. Besondere Gelegenheiten.